

1964	Geburt am 1. März in Öhringen / Deutschland. Mutter aus Schlesien/Polen, Vater aus Mähren/Tschechien. 4 Kinder.
1970-1974	Hungerfeldschule Öhringen
1974-1983	Allg. Gymnasium Öhringen (HGÖ). Fremdsprachen: Englisch, Latein, Französisch. Violinunterricht. Klavier und Komposition autodidaktisch. Computerkurse auf den ersten Macs.
1983-84	Beginn Studium der Elektrotechnik/Akustik, Technische Universität München.
1984-85	Zivildienst in der Behindertenhilfe, Bayr. Rotes Kreuz.
1985-86	Vordiplom, TU München.
1987	3-monatige Mittel- und Südamerikareise, Spanischkurse.
1987-1994	Fortsetzung des Studiums an der Technischen Universität Berlin mit Spezialisierung auf Akustik/Toningenieur, Elektronik, Digitaltechnik, Kommunikationswissenschaft, Software. Diplomarbeit bei Prof. Manfred Krause und dreijährige Forschungsarbeit zur Visualisierung von Lautsprache für Gehörlose in Zusammenarbeit mit Gehörlosenschulen in Berlin. S.a. Literatur: <i>Klang – Stimme – Visualisierung</i> .
1991-1998	Zweitstudium in Religionswissenschaft/Philosophie/Psychoanalyse und Musikethnologie an der Freien Universität Berlin, insb. bei Prof. Klaus Heinrich. Studentenvertreter der Religionswissenschaft an der FU Berlin. Mitglied versch. Hochschulgremien.
1991-1993	Eigene Psychoanalyse (freudianisch)
1996	Selbständig als Komponist. Filmmusik zu <i>amor fati</i> (intern. Filmfestspiele in Berlin 1997). Veröffentlichung als CD.
1997-1999	Religionsphilosophisches Colloquium: Entwicklung eines gesellschaftlichen Konfliktbegriffs im Rahmen einer Kunst- und Architekturtheorie. S.a. Literatur: <i>Musik und Religion - Überlegungen zu Kult und Melancholie in der Zivilisation</i> .
1998	Beschäftigung mit medialen Spiegelungen in der Musik, Entwicklung von eigener Live-Elektronik. <i>Spiegelgespräch I + II</i> (Solo-Duette)
1999	Intern. Gustav-Mahler-Kompositionspreis Österreich mit dem Stück 'Li.. und die Erde I+II' für Ensemble, Mezzosopran und Liveelektronik
1999+2000	Gastdozent an der Freien Universität Berlin.
2000	Konzeptionelle Grundlegung von comaberlin - Produktion intermedialer Kunst . S.a. Literatur „...verdichtete Situationen produzieren“ und „ <i>From the sound installation to the sound situation</i> (organised sound, Cambridge)“. Abwendung von der Konzertform hin zur Installation als Kunstform. Auseinandersetzung mit ungeschlossenen Zeitstrukturen und interaktiven Konzepten (s.a. Literatur: <i>Interactive Variation – On the Relativity of Sound and Movement</i>)
2001	Erste große, installative Arbeit: die 2-jährige interaktive Klanksituation transition – berlin junction in einer Skulptur von Richard Serra an der Philharmonie in Berlin, in der situative, materialästhetische und historische Ebenen konzeptionell zusammenfließen. S. Kat. und CD transition Entwicklung eines skulpturalen Klangkonzepts und eines politisch-situativen Raumbegriffs (s. Lit.: <i>Spannungsräume – Einige Überlegungen zum Raumbegriff in der Klangkunst</i>). Klangkunststipendium des Berliner Senats. Workshop bei Golo Föllmer (Netzwerkmusik).
2001-2004	Vorsitzender der <i>Berliner Gesellschaft für Neue Musik</i> (bgnm, zus. mit Christa Brüstle). Organisation und Kuratierung von Diskussions- und Konzertreihen zu Fragen der Musik/Kunsttheorie und -praxis (2002: <i>musik politik</i> , 2003: <i>reflexzonen</i> , 2004: <i>Migration</i> , 2005: <i>VideoKonzerte</i>) sowie verschiedener Workshops. S.a. Literatur: Unter freiem Himmel - Klangkunst im öffentlichen Raum
2002	Deutscher Klangkunstpreis (Marl/WDR) mit der Arbeit <i>Ortsklang Marl Mitte</i> , in der die soziale Kontexte verstärkt und Alltagsräume mit Licht, Ton und Sprache skulptural geformt werden. Stipendium Künstlerhaus Schloß Wiepersdorf
2003	Gründung von KlangQuadrat – büro für klang- und medienkunst berlin mit Julia Gerlach zur Organisation und Produktion von Klang- und Medienkunstprojekten im In- und Ausland. Hinwendung zu Video und erste Integration in die künstlerische Arbeit mit der Installation <i>Imperial News</i> zum Irak-Krieg (Rotes Rathaus Berlin). Fortbildung bei Marie Jo Lafontaine (Filmschnitt und Videoinstallation) und Ruedi Häusermann (Klangkunstperformance) Universität der Künste Berlin. Stipendium Stiftung Kulturfonds.
2004	Auseinandersetzung mit medialen Spiegelungen im Bildbereich (Live-Video) sowie raumakustischen Konzepten im öffentlichen Raum (Akustische Texttopographie). Realisierung der 2-monatigen Klang-Video-Installation TRASA – Ein bimedialer

2012	<p>Workshop an der UdK Berlin (SoundStudies) Klang-Licht-Installation <i>Der gelbe Klang</i>² - <i>Hommage an Kandinsky</i> - am Schlossplatz Karlsruhe. 2 x 6-Kanal Audio, 3-Kanal-Licht. Im Rahmen der Ausstellung Sound Art. Klang als Medium der Kunst, ZKM Karlsruhe, 16.3. – 15.8. 2012 <i>BMF Interventionen</i> - 3 installative Interventionen im Bundesfinanzministeriums in Berlin: <i>wel-come, paternoster-vibrations, Türsprecher</i>, Im Rahmen der Veranstaltung "Musik.Zeit.Geschehen" am 17. Juni 2012. Zweiteilige Installation <i>GNADÉ</i> mit 4 interaktiven Schriftobjekten im Stadtraum und einem medialen Gnadenaltar. Versch. Orte im Stadtraum Mannheims, Installation im Schloss Schwetzingen. Auftragsarbeit des Staatstheaters Mannheim im Rahmen des Mozartsommers Juli 2012. Workshop im Mannheimer Mozartsommer (Nationaltheater Mannheim). Vortrag <i>Creating Perception</i> bei MUSA Konferenz Karlsruhe und LAK Sound Art Festival Kopenhagen.</p>
2013	<p>Lehrbeauftragter an der UdK Berlin (Studium Generale). Artist in Residence Schlossmediale Werdenberg (CH) ("<i>Auge um Auge</i>") : Zwei audiovisuelle Installationen: "UNzuRECHT Fall A: Finanz Fall B: Justiz" in Koop. mit Steffi Weismann. Permanenter Sound Walk "toposonie :: spree" mit Smartphone-App in Berlin-Mitte Artist in Residence in Taranto, Italien. Realisation der Installation "Due Forze di Taranto" in 2014.</p>
2014	<p>Lehrbeauftragter an der UdK Berlin (Studium Generale). Kurator am MuseumsQuartier Wien mit der Ausstellung "PCFS - Post Colonial Flagship Store". Dozent an der UdK Berlin (Studium Generale). Konzertante Installation "Das interaktive Klavier" in den Sophiensaelen Berlin. Publikation des thematischen Werkkatalogs "borderlines - Auf der Grenze" (Hg. Sabine Sanio, Kehrer-Verlag Heidelberg). Konzertante Installation "Das interaktive Klavier" in den Sophiensaelen Berlin (Festival Klangwerkstatt).</p>
2015	<p>Einzelausstellung <i>borderlines</i> im Kunsthaus Meinblau, Berlin (Buchpräsentation). Auszeichnung auf dem European Media Art Festival (EMAF 2015) mit dem Dialogpreis des Auswärtigen Amts der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Interaktive Installation "<i>kein sound ist illegal</i>" im Errant Bodies - sound art project space, Berlin. Theaterprojekt "Back to Black" (Auftrag/Lorey), Deutsches Theater Berlin 1.Preis im Klangkunstwettbewerb zur IGA 2017, Berlin</p>